

MITTEILUNGSBLATT

der Israelitischen Kultusgemeinde Wiesbaden

A m t l i c h e s O r g a n d e s G e m e i n d e v o r s t a n d e s
Erscheint bis auf weiteres monatlich und wird allen Gemeindemitgliedern zugestellt • Auflage 1100

Redaktion: Gemeinderabbiner
Dr. Paul Lazarus, Wiesbaden, Lanzstr. 14

3. April 1936 • Nr. 8, 3. Jahrg. • 11. Nissan 5696

Anzeigenannahme und Druck:
L. Friedmann, Kirchgasse 50, T. 27877

Über die Feier von Festen. Von Chajim Nadman Bialik (1873-1934).

(Zum Pessachfeste 7.-14. April 1936)

„Feste erdichtet man nicht aus dem Herzen. Schon König Jarowam (I. B. Könige K. 12, V. 32) hat dergleichen versucht, und es ist ihm mißglückt. Man kann „Form“ und „Stil“ der Feste ein wenig zurecht machen, aber man kann nicht aus dem Nichts neu ein Etwas schaffen. Feste sind ein Gegenstand gemeinschaftlicher Schöpfung, woran vielerlei und verschiedenartige Kräfte ihren Anteil haben: Glaube, Überlieferung, Geschichte, Kunst, Natur und manches andere. Und so wie man auf Bestellung oder nach Anweisung oder durch einen Beauftragten nicht gute Gedichte schreiben kann, so kann man auch kein Fest und kein Festprogramm bestellen. Die wahrhaftige Festesfeier geht vom Herzen aus und kommt durch den heiligen Geist in die Welt. Fehlt aber dieses, was können Ihnen dann Ratschläge aus der Ferne fruchten? Mein einziger Rat ist dieser: feiert die Feste Eurer Väter und fügt nach Eurer Kraft und Eurem Geschmack und nach Euren Umständen ein wenig von Eigenem hinzu. Die Hauptsache bleibt, daß ihr alles im Glauben tut und aus lebendiger Empfindung und aus dem Bedürfnis der Seele heraus. Und lasset das viele Klügeln! Unsere Väter wurden ihrer Sabbate und Festzeiten nicht überdrüssig, obschon die all ihr Leben lang immer wieder in der gleichen Art und Weise zu ihnen kamen. Sie fanden von Mal zu Mal neuen Sinn und neue Erweckung darin. Und wissen Sie warum? Weil Saft in ihnen war und der Segen des Festes in ihnen eine Wohnstatt hatte. Findet aber einer in den Festen und Feiertagen keinen Sinn, dann ist das ein Zeichen dafür, daß seine Seele leer ist und sein Inneres wochentäglich. Und für solche gibt es keine Abhilfe.

(Brief an Herrn David Umanski, Ginnegar. Schocken-Almanach 1934/35.)

Dank und Aufruf!

Es ist uns ein aufrichtiges Bedürfnis, am Ende der ersten Aktion für die **Jüdische Winterhilfe** allen Glaubensgenossen in unserer Stadt zu danken dafür, daß sie ihre Verpflichtung gegenüber der Jüdischen Winterhilfe und gegenüber den Hilfsbedürftigen unserer Gemeinschaft erfüllt haben.

Wir haben die freudige Genugtuung, berichten zu können, daß es uns dank der opferbereiten Mitarbeit der Glaubensgenossen gelungen ist, allen Anforderungen, die an uns gestellt wurden, zu genügen.

Wir konnten das Versprechen einlösen, das wir am Anfang unserer Arbeit gegeben haben: kein Bedürftiger blieb in dieser Zeit, in der wir im Kampf gegen Wintersnot zum ersten Male auf uns selbst gestellt waren, ohne unsere Hilfe. —

Nach Beendigung des Jüdischen Winterhilfswerks wenden wir uns nun an alle Glaubensgenossen in hiesiger Stadt mit der Bitte, die neue blaue

Beitragskarte für Hilfe und Aufbau

zu erwerben, die der Förderung der gesamten jüdischen Aufbau- und Fürsorgearbeit in Deutschland gilt. Es ist Pflicht jedes Juden, der sich zu seiner Gemeinschaft bekennt, an diesem Aufbauwerk mit allen Kräften mitzuarbeiten. Jeder muß im Besitz der blauen Beitragskarte sein und in seinem Kreise darauf hinwirken, daß keiner sich dieser Verpflichtung entzieht.

Die Arbeits-Zentrale der jüdischen Wohlfahrtsvereinigungen Wiesbaden.

Der Arbeits-Ausschuß: Rabbiner Dr. Lazarus, Vorsitzender — Margarete Goldstein — Dr. Felix Harry — Luise Marxheimer — Carry Rosenthal — Joseph Simon — Fritz Steckelmacher — Arthur Straus.

Bekanntmachungen der Gemeinde

a) Betr. Mitteilungsblatt

Das Mitteilungsblatt darf den Gemeindemitgliedern ab 1. April ds. Js. nicht weiter zugestellt werden, wenn der Bezugspreis von RM - .60 für die Zeit vom 1.4.36 bis 31.3.37 nicht bezahlt ist. (Anordnung des Herrn Präsidenten der Reichspressekammer vom 13. 12. 33, Ziff. 3 und 4.) Zahlstelle: Gemeindebüro Nikolasstr. 28 od. Postscheckkonto Nr. 11672 Frankfurt a. M., Israelitische Kultusgemeinde.

b) Betr. Kultussteuer

Die erste Rate der Kultussteuer ist vom 1. März bis 15. März fällig gewesen. Es wird um Zahlung gebeten.

c) Betr. Synagogenplätze

Die nicht eingelösten Synagogen-Platzkarten können noch bis zum 1. Mai ds. Js. auf dem Gemeindebüro Nikolasstr. 28 eingelöst werden. Nach dieser Zeit werden die Plätze vergeben. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.

d) Die Gemeindebibliothek ist jeden Mittwochabend von 7,30 bis 9 Uhr geöffnet (mit Ausnahme der Feier-

tage). Sämtliche jüdische Zeitungen und Zeitschriften können dort eingesehen werden.

Mitteilungen des Rabbinats

Am 21. März ds. Js. fand im Rahmen der Oneg-Schabbatfeier die feierliche Entlassung der Schüler und Schülerinnen statt, die Ostern 1936 die Schule verlassen haben. Nach Ansprache des Rabbiners erhielt ein jeder von ihnen namens der Isr. Kultusgemeinde ein Exemplar von Müller: „Von jüd. Bräuchen und jüd. Gottesdienst“, Swarsenski: „Das jüdische Jahr“, „Israel, Volk und Land“ sowie die Abiturientin das Werk von Baeck: „Wesen des Judentums“. Es kamen zur Entlassung: die Abiturientin Regina Tauber sowie folgende Schüler und Schülerinnen: Max Botie, Walter Fackenheim, Rudi Friedmann, Otto Hess, Franz Goldstein, Otto Marx, Salo Neumann, Hellmuth Rothschild, Manfred Schwarz; Friedel Hamburger, Ellen Harwitz, Esther Gärtner, Marie Kögel, Annelies Lazarus, Ruth Lewinsohn, Ruth Rückersberg, Ellen Selig, Rosel Tiefenbrunner.

- 80. Geburtstag:** 1. 5. 36. Frl. Charlotte Löb, Adolfsallee 16.
89. " 15. 3. 36. Frau Jeanette Fuchs, Quersfeldstr. 5.
94. " 4. 4. 36. Herr Max Löwy, Goebenstr. 30.
Beerdigungen: 17. 3. 36. Herr Israel Horovitz, gen. Stummer, 63 J., Kl. Schwalbacher Str. 2.
 20. 3. 36. Herr Gabriel Hanau, 83 J., Oranienstr. 52.
 20. 3. 36. Herr Julius Winter, 69 J., Taunusstr. 19.
 22. 3. 36. Frau Therese Hess, 85 J., Moritzstr. 43.
 23. 3. 36. Frau Regina Simon, 80 J., Dreiweidenstraße 4 (Einäscherung).
 24. 3. 36. Frau Henriette Vogel, 82 J., Körnerstr. 5.
 29. 3. 36. Frau Henriette Philipp, 72 J., Waterloostr. 4.

Bei Sterbefällen rufe man den Kastellan der Synagoge, Herrn Goldschmidt, an (Tel. 24316). Der Vorsitzende der Chewrah ist z. Zt. Herr A. Ganz, Fischerstr. 2, Tel. 27172.

Gottesdienste in der Hauptsynagoge am Michelsberg für die Zeit vom 3. April 1936 bis 18. Mai 1936:

Freitagabend, den 3. April 6,45 Uhr

Samstag früh 9 "

Mincha 7,20 "

Ausgang 7,50 "

Festgottesdienste am Pessachfest:

Montag, den 6. April, früh 6,45 Uhr Lernen für Erstgeborene

Montagabend (Beginn des Festes) 7 Uhr

Dienstag früh 9 "

Predigt 9,30 "

abends 7 "

Mittwoch früh 9 "

Ausgang 7,55 "

Festwoche früh 7,15 "

abends 7 "

Freitag, den 10. April, abends 7 "

Samstag früh 9 "

Mincha 7,30 "

Ausgang 8 "

Pessachende:

Sonntag, den 12. April, abends 7 Uhr

Montag früh 9 "

Predigt 9,30 "

abends 7 "

Dienstag früh 9 "

Seelenfeier und Festsegens

Ausgang 8,15 Uhr

Wochentags früh 7,30 "

abends 7 "

Freitag, den 17. April und alle folgenden Freitagabende 7 Uhr

Samstag jeweils 9 "

Mincha jeweils eine halbe Stunde vor Nacht

Sabbatausgang: 18. April 8,15 Uhr

25. " 8,25 "

2. Mai 8,40 "

9. " 8,50 "

16. " 9 "

Thoravorlesung: 18. April "Schemini" 3. Buch Mose K. 9 ff.

25. " "Tosria mezauro" 3. " " " 12 ff.

2. Mai "Achare Maus", 3. " " " 16

"Keduschim" 3. " " " 21

9. " "Emor" 3. " " " 25

16. " "Behar bechukossai" 3. " " " 25

Schriftklärung: 25. April und 9. Mai

Freitagabendansprachen: 1. und 15. Mai

Sabbatjugendfeier (Oneg Schabbat): 2. und 16. Mai

Neumondsweihe: Samstag, 18. April und Samstag, 16. Mai

Neumond Ijar: Mittwoch u. Donnerstag, den 22. u. 23. April

Neumond Siwan: Freitag, den 22. Mai

Wochentags früh 7,30 Uhr (in den Schulferien) sonst 7,15 Uhr

abends 7 "

Aus unserer Bildungsarbeit

im vergangenen Winterhalbjahr 1935/36

Das jüdische Lehrhaus führte im vergangenen Winter einen Vortragszyklus durch, der betitelt war: „Jüdische Religion gestern und heute“. Der Zweck dieser Vortragsreihe war, die Tragfähigkeit der jüdischen Religion in unserer Zeit zu überprüfen; als Ergebnis stellte sich heraus, daß die jüdische Religion nicht nur eine Vergangenheit, sondern auch eine Zukunft hat unter der Voraussetzung, daß die Säkularisierungsbestrebungen in unseren Reihen nicht so überhand nehmen, daß sie das Große, das der jüdischen Religion zugrunde liegt, neben der Bejahung des Weltcharakters des Judentums

nicht überdeckt. In allen Vorträgen, die von den Vertretern aller Richtungen innerhalb des Judentums gehalten wurden, kam das Besondere im Judentum zum Ausdruck, daß das Weltliche und überweltliche, das Zeitliche und Ewige, das Volkliche und Religiöse eins sind.

Es sprachen im Cyklus:

Prof. Dr. med. Kisch-Köln: „Naturwissenschaft und Religion“.

Rabbiner Dr. Hahn-Essen: „Die Religion des Emanzipationszeitalters — Religion der Vernunft“.

Dr. Paul Eppstein-Berlin: „Tradition und Leben“.

Rabbiner Dr. Grünwald-Mannheim: „Werdende Religion i. Palästina“.

Dr. Ludwig Feuchtwanger-München: „Die Schicksalsstunde der Religion“.

Neben dieser Vortragsreihe liefen eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften:

Dr. Dienemann: „Thora u. Israel - Fließen u. Beharren“. (3 Abende)

Dr. Lazarus: „Der israelitische Prophetismus in seiner Bedeutung für unsere Zeit“. (3 Abende)

Den ganzen Winter hindurch wurde ein jüdischer Geschichtskurs unter Leitung von Herrn Lehrer Lilienthal abgehalten über: „Die Juden in Spanien“, sowie modern-hebräische Sprachkurse, die Herr Panusch leitete. Den Zusammenhang mit den allgemeinen Bildungswerten gab die Arbeitsgemeinschaft des Herrn Dr. Alfred Mayer über: „Goethe und seine Zeit“ (6 Abende), jetzt fortgesetzt über das Thema: „Entwicklung der europäischen Literatur in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts“ (5 Abende). — Als Sonderveranstaltung fand ein Vortrag von Herrn Lehrer Capell über seine Palästinareise statt mit dem Thema: „Meine Wanderung durch zwei Welten; Altes und Neues im Heiligen Lande“.

Die Israelitische Kultusgemeinde veranstaltete wie in den vergangenen Jahren einen Gemeindeabend, an dem Herr Dr. Wischnitzer-Berlin über: „Auswanderungs- und Siedlungsmöglichkeiten in fremden Ländern“ sprach.

Der Tätigkeitsbericht des Kulturbundes folgt in der nächsten Nummer.

Aus unseren Vereinen:

Der **Israelitische Unterstützungs-Verein** hält seine diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, den 9. April d. Js., nachmittags 6 Uhr, im Gemeindesaal Michelsberg 28 ab. Die Tagesordnung ist aus dem Inserat ersichtlich.

Der **Israelitische Waisenunterstützungsverein** beruft seine diesjährige Generalversammlung auf Donnerstag, den 16. April, nachmittags 6 Uhr im Gemeindesaal Schulberg 3. Tagesordnung siehe Inserat.

Die **Wiesbadener Ferienkolonie für Israel. Kinder** bittet, bei allen freudigen Gelegenheiten ihre Telegrammablösungsformulare benutzen zu wollen. Verkaufsstellen: Zigarrengeschäft Gustav Mayer, Taunusstr. 4, Zigarrengeschäft Max Heß, Webergasse 5, Arbeitszentrale der jüd. Wohlfahrtsvereinigungen, Michelsberg 28, Frau Hedwig Kahn, Adelheidstr. 16 und Frau Thea Kahn, Adolfsallee 30.

Die **Vereinigung jüdischer Frauen** hat nunmehr die „Nachbarhilfe“ organisiert und bittet, sich ihrer in gegebenen Fällen zu bedienen. Es haben sich Damen ehrenamtlich und gegen Bezahlung zur Verfügung gestellt, die bereit sind, im Bedarfsfall die Hausfrau zu vertreten. Wir bitten, jeweilige Wünsche u. Anfragen an Frau L. Marxheimer (Tel. 28391) zu richten, die dann das Weitere veranlassen wird.

Der **Verband jüdischer Frauen für Palästinaarbeit (Wizo)** veranstaltet am Montag, den 20. April, abends 8.30 Uhr im Gemeindesaal Michelsberg 28 einen Vortragsabend, an dem Frau Licel Capell sprechen wird über: „Hauswirtschaftsfragen in Palästina.“ Gäste willkommen.

Das **Israelitische Schwesternheim** hält die diesjährige Generalversammlung am Donnerstag, den 23. April, abends 8.15 Uhr, in den Räumen des Schwesternheims, Geisbergstr. 24 ab. (s. Inserat)

Die **Auswanderungsberatungsstelle des Hilfsvereins der Juden in Deutschland** macht hierdurch darauf aufmerksam, daß die Sprechstunden der Zweigstelle Frankfurt (Quincestr. 26) zu der Wiesbaden gehört, Montags, Dienstags und Mittwochs von 10—12 Uhr vormittags und Donnerstags von 3—5 Uhr nachmittags stattfinden. Eine vorherige rechtzeitige schriftliche Anmeldung ist dringend erforderlich, da die Besucher von Auswärts sonst Gefahr laufen, die Reisekosten umsonst aufgewandt zu haben. Alle ratsuchenden Auswanderungswilligen müssen sich von jetzt an (soweit nicht Palästina als Ziel in Frage kommt) zunächst unbedingt an diese Frankfurter Stelle wenden.

Erscheinungstermin des nächsten Blattes: 18. Mai 1936

Redaktionschluß: 10. Mai 1936

Schluß der Anzeigen-Aannahme: 15. Mai 1936

Gemeindemitglieder, die das Blatt nicht erhalten haben, werden gebeten, zwecks Berichtigung der Liste ihre Adresse dem Gemeindebüro, Nikolasstr. 28, baldigst mitzuteilen.

Netter, Herz & Heimerdinger

WIESBADEN
Wilhelmstraße 38

BADEN-BADEN
Promenade 18

Juwelen . Silbergeräte . Besteckausstattungen
Uhren

Modernisieren alter Schmuckstücke in unseren
eigenen Werkstätten

FÜR DEN **FRÜHLING!**

WÄSCHE

DAMEN
FÜR HERREN
KINDER

BADEMÄNTEL, TISCH- UND GARTENDECKEN

HAMBURGER & WEYL
WIESBADEN

ERSTLINGS-
BEKLEIDUNG

Holzmann & Co.

Immobilien
Hausverwaltungen
Adelheidstr.18, Tel.22820

Auswanderer

Radio-Apparate, Kühlschränke,
elektr. Herde, Staubsaug. Spez.-
Waschmaschinen und sämtliche
sonst. i. Frage kommend. Geräte:
K. BLATT
Mainz, Pfandhausstr.2, Tel.42776

Schöne

Kinder-Kleidung

sowie sämtliche Unterkleidung
u. Strümpfe für Damen u. Herrn

Gebrüder Baum

Webergasse 6

Damen-Wäsche
Ausstattungs-Wäsche
Herren-Hemden nach Maß

Nass. Leinen-Industrie

J. M. Baum Nachf., Langgasse 6
Gegr. 1840

Zigarrenhaus MEYER

Taunusstraße 4, Tel. 27451

Ab 1. April
Pension Schwarz
Schillerplatz 21

Mittag- und Abendtisch • Zeit-
gemäße Preise • Für die Seder-
abende Anmeldung sof. Tel.24976

Neu aufgenommen

Herrenhüte
in Haar u. Wolle

sehr preiswert
neueste Formen und Farben

M. Förster
Mauergasse 14

Russische
Teestube
Ausschank u. Verk. v. echt
russ. Tee und Schnäpsen
Idyllischer Treffpunkt
bis 1 Uhr Nachts geöffnet
Genia Menkies, Taunusstr.47

Gutbürgerl. Mittagstisch
J. Stern Mauergasse
Metzgerei 21 I, r.



Medizin.-Drogerie
'SANITAS'
Mauritiusstraße 5

Drucksachen
Spielkarten
Druckerei
L. Friedmann
Tel. 27877

Radio

Immer das
Neueste

EHRENFELD
Frankfurt-Main . Zeil 104 . Telefon 20376

Photo

Abteilung für **LEICA**
spezialisiert

Haus- und Küchengeräte

Glas, Porzellan, Emaille, Aluminium etc.
preiswert und Qualität bei

Siegfried Kahn Kaufhaus d. Westens
Haus- und Küchengeräte Wellritzstr. 45
Telefon 24392

Privat-Pension

beste Verpflegung, in sonniger, ruhiger Lage,
nimmt noch Dauerpensionäre auf.

Karl Mayer, Adolfsallee 24, 1

M. Goldschmidt, Limburg

Untere Grabenstr. 28 - Tel. 945

Wäsche, Weißwaren, Gardinen, Betten,
Stepp- u. Daunendecken. Eigene mech. Anfertigung

Geringe Spesen, billige Preise
für Qualitätsware von Stepp- und Daunendecken
Auf Wunsch persönlicher Besuch, unverbindlich

Wenn von schönen Damen-
Hüten die Rede ist, denkt an

ULLMANN

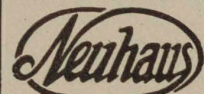
Modische Neuheiten

Tel. 27116 **Thea Kahn** Adolfsallee 30 p

Gürtel	Neu aufgenommen: Weiße u. farb. Garnitur, für Kleider u. Pullover	Nadeln
Schließen	Handtaschen	Clips
Leder- kragen	Lederhandschuhe für Damen u. Herrn / Schals	Knöpfe etc.
	Kleider- u. Mantelstoffe	

Vorgez. Kinderkleider
Vorgez. Kinderschürzen

in allen Größen
Wolle u. Sommermaterial f. Pullovers
Anleitungen u. Schnitte dazu



Langgasse 47

MIET-GESUCHE

Älteres ruhiges Ehepaar
sucht für mehrere Monate
Schlafz. od. Wohn- und Schlafz. mit od.
ohne Pens. Angeb. mit genauen Angab.
und auß. Preis unt. 801 a. d. Druck. d. Bl.

Neuzeitliche
abgeschlossene
2-3-Z. Wohnz.
mit Küche für einzelne
Dame gesucht. Offerten
u. 808 a. d. Dr. d. Bl.

3-Zimmer-
Wohnung
monatl. ca. 50.- Miete
(3 Erw.) gesucht. Offert.
u. 804 a. d. Druck. d. Bl.

Uhren

Schmuck
alle Reparatur. etc.
SIMON
Uhrmachermeister
MAINZ
Große Bleiche 56
Auch Ankauf

Brillanten

Silber, Zahngebisse,
verk. man am Besten bei
L. Schiffer
Kirchgasse 50 II

Strickgarne

neue Farben
neue Sorten
Rosel Kahn
Taunusstr. 23, 2

„Grace“

Spezial-Institut für
Kosmetik
A. B. Wallach
Langgasse 10 I
Telef. 24723

Englisch, Franz.

u. sonst. Unterricht
u. Nachh. geg. zeit-
gemäße Vergütung
Prof. M. Simon
Kais.-Friedr.-Rg. 11 p

Zuverl. Fräul. das
gut kocht, zu älter.
Ehepaar gesucht.
Off. 806 a. Druck. d. Bl.

Tücht. arbeitsfr.
Hausfrau sucht
Stellung i. Haush.
Off. 807 a. Druck. d. Bl.

ZU VERMIETEN

Kleine Villa mit Garten
in besond.
schön. sonnig. Lage am Neroberg ganz
oder geteilt möbl. oder unmöbl.
per 1. Mai günstig zu vermieten.
Off. u. 802 a. d. Druck. ds. Bl.

Schöne 3-Zimmer-Wohnung
zu vermiet.
Ecke Langg. u. Bärenstr.
für Geschäftsm. od. Büro
geeignet sof. oder z. 1. Juli
Näh. Dr. Hirsch, Mainzer Str. 2, Telef. 23682

Schön möbl. sonn.
Zimmer
z. vermiet. Neugasse 23
(Ecke Marktstr., 2. St.)

Schön möblierte
2-Zimmer-Wohnz.
eingeb. Bades., Allein-
küche p. 1. 5. zu vermiet.
Marktpl. 7, 3. Näher.
Langgasse 27, Laden, 6.
Roll. Telefon 262 43.

Im Kurviertel
bei zwei alleinstehenden
Damen sonniges
Wohnschlafzimmer
abzugeben. Offerten u.
805 an d. Druck. d. Bl.

Möbl. großes
Erk.-Zimmer
billig z. vermiet. Offert.
u. 803 a. die Dr. d. Bl.

4-Zimm.-Wohnz.
mit Bad und Zubeh.,
Mauritiusstr. 1 Ecke
Kirchgasse, Fest-
miete 77 Mk. per so-
fort oder später
zu vermieten
Näh. Schuhhaus
Sandel, Kirchg. 60



Elegante u. billige
Schuhe finden Sie bei
Alleinverkauf
der bekannt. Herz-Schuhe

Schuh-Sandel

Langgasse 28 und Kirchgasse 60

Besonders reichhalt. Lager in orthopäd. Schuhen

Riesenauswahl

in Kinderschuhen aller
Art: Marke



und Elefanten-Marke

Foto-Samson Inhaber:
Hugo Strauß
Kirchgasse 44

HOTEL RESTAURANT „Kronprinz“

Das bevorzugteste Haus. Säle zur Abhaltung
von Festlichkeiten in allen Größen
Bes. R. Rückersberg . Telefon: 27658

Haus der Geschenke

Max Hirsch
Wilhelm-
straße 18

BACHARACH- Stoffe

in jeder Preislage
u. vielseitiger Auswahl!

Arthur Zytznick Wiesbaden, **Taunusstr. 9**
Telefon 25170
Stets **Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz**
in Brillanten, Gold- und Silberwaren aller Art
und Antiquitäten zu sehr billigen Preisen.

Optiker Müller
(Inh.: M. Horn) **Optische Artikel
aller Art**

Photo-Horn
(Inh.: D. Horn) **Amateur-Arbeiten
Photo-Apparate**
Langgasse 45, Fernruf 22184



Seit 1882

Herren-, Knaben-
und Sport-Kleidung

*

Feine Maßschneiderei

*

Herren-Hüte, Mode-
und Wäsche-Artikel

*

Ausrüstungen
für Palästina
und Übersee

CARSCH

Frankfurt am Main
Zeil Ecke Liebfrauenstr.

Amateurarbeiten • Paßbilder • Portraits • Vergrößerungen

Reinstein

Feine Herren-Modeartikel • Langgasse 7
Aparthe Frühjahrs-Neuheiten in all. Preislage.

Schuhe für Jedermann
in bekannt großer Auswahl gut und preiswert
Schuhhaus Drachmann
Neugasse 22

Sonderabteilung in Orthopädisch
Marke „Semca Sana“, eine Wohltat für jeden Fuß

Spezialhaus für **Corsets, Büsten-
halter u. Wäsche**

Obersky G.m.b.H.

Große Burgstr. 3, Tel. 23883

Großes Lager in **Damentaschen**
Koffer in jed. Größe u. Preislage

Neu aufgenommen **L. Sandel**
Schränkkoffer Langgasse 5

ORZECH Faulbrunnenstrasse 13
billig wie immer
in Strümpfen, k.-seiden. Wäsche, Polo-
Blusen, Berufskittel, Herren-Hemden

- Oberhemden nach Maß
- Anfertigung kompletter Ausstattungen
- Monogramme in modernster Ausführung

Milmann Langgasse 18¹, Tel. 26173

Einladung

zudem am Donnerstag, dem 23.4.,
20,15 Uhr im Schwesternheim
Geisbergstr. 24 stattfindenden

ordentl. Mitglieder- Versammlung

- Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
 2. Pflegebericht
 3. Kassenbericht
 4. Anträge
 5. Verschiedenes

Anträge der Mitglieder sind statuten-
gem. 5 Tage vorher schriftl. beim Vor-
stand einzureichen.

Der Vorstand des israelitischen
Schwesternheims

Israelitischer Waisen- Unterstützungs-Verein E.V.

Mitglieder- Versammlung

Donnerstag, den 16. April, 18 Uhr
im Gemeindesaal, Schulberg 3

- Tagesordnung:
1. Rechenschaftsbericht für das Jahr 1935
 2. Voranschlag für das Jahr 1936
 3. Ergänzungswahl von Vorstandsmitgliedern
 4. Verschiedenes
- Der Vorsitzende

Damenhüte

auch umänd. u. umform. stets
nach neuesten Mod. von Mk. 1.50 an

Rosel Kahn Taunus-
straße 23, 2

Wir laden hiermit zur

Ordentlichen Mitglieder-Versammlung

des Isr. Unterstützungs-Vereins
am Donnerstag, 9. April, 18 Uhr,
im Gemeindesaal Michelsberg 28
ergerbenst ein.

- Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstandes
 2. Kassenbericht
 3. Bericht der Kassenrevision
 4. Entlastung des Vorstandes und Schatzmeisters
 5. Wahl des Verwaltungsrates und der Kassenprüfer
 6. Verschiedenes

Der Vorstand des israelitischen
Unterstützungs-Vereins

Stahlmöbel Couchs

Daunendecken

alle anderen Bettwaren
zur Auswanderung u. Neueinrichtung
billigst

Betten-Stern

Wiesbaden, Mauergasse 8 u. 15

Verzogen nach

Neugasse 23
Ecke Marktstrasse

im Hause Hamburger & Weyl

F. Lichtenstein

Dentist staatl. gepr.

Steppdecken

eigene
Anfertigung
Kunstseid.-Damast
24⁰⁰ 19⁵⁰ 17⁵⁰ 14⁵⁰ 12⁷⁵

mit weißer Schafwolle
42.- 39.50 33.50 30.-

Daunendecken

eig. Anfertigung, Kunst-
seiden-Damast
65.- 80.- 57.-
48.- 45.-

Buchdahl

Kirchgasse, Ecke Friedridistr.

Frauenarzt

San.-Rat Dr. Lande
wohnt und praktiziert jetzt
Dambachtal 38

Dr. Fackenheim

verzogen nach

Bismarckplatz 5

Fernruf 27855

Meine Praxis befindet sich

Taunusstraße 6^{II} (Eiff.)

Tel. 27684

San.-Rat Dr. Heß

IN MAINZ AM MARKT - IN MAINZ AM MARKT - IN MAINZ AM MARKT -

Bei
Mann

ein jeder
güt u. billig
kaufen kann

IN MAINZ AM MARKT - IN MAINZ AM MARKT - IN MAINZ AM MARKT -

Schönes Lager in **Strümpfen**
Corselets, Büstenhalter etc.
auch für die stärkere Dame
Anfertigung v. Herren-Oberhemden
gar. tadelloser Sitz und Verarbeitung
Ausbess. u. reinig. schnellstens
Frau Frieda Michel
Rheinstraße 52, 1 Alleeseite
Maß-Corsets - Maß-Wäsche - Seit 1918